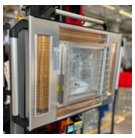
SCHADEN.NEWS









09.08.2023

ICURE: „GRÖSSTMÖGLICHE FLEXIBILITÄT BEI DER LACKTROCKNUNG“

Seit Jahren arbeiten Werkstattausrüster daran, mit ihren Technologien den wechselnden Trends und Anforderungen an die K&L-Betriebe gerecht zu werden. Verstärkt wird dabei die Energieeffizienz, Optimierung der Werkstattabläufe oder Materialeinsparung in den Fokus gerückt. Um den Lacktrocknungsprozess in und außerhalb der Lackierkabine zu beschleunigen und dabei nur einen Bruchteil der bisherigen Energie eines Trockenofens zu verbrauchen, hat der Hersteller IRT by Hedson sein robotisiertes Lackhärtungssystem ICure vorgestellt. Mit dieser Kassetten-Kombination aus kurzwelliger Infrarot Trocknung und UV-Technologie – höhenverstellbar montiert an einem Schienensystem und frei bewegbar entlang zweier Achsen im Raum - sei es dem Hersteller zufolge möglich, den Energieverbrauch für die Aushärtung von Grund-, Füller- oder Lackmaterialien auf ein Minimum zu senken. IRT by Hedson begründet dies mit dem geringen Strombedarf der montierten Kassetten, verglichen mit den hohen Energieverbräuchen einer Lackieranlage mit Trockner. Auch das energieintensive Aufheizen und Abkühlen der Kabine könne dadurch entfallen.

ICURE VEREINT GÄNGIGE TROCKNUNGSTECHNOLOGIEN

Als besonders leistungsfähig bezeichnet IRT by Hedson die neuentwickelten Kassetten des ICure, welche beide Trocknungstechnologien in einem Gerät vereinen. Die goldbedampften Reflektoren des kurzwelligen Infrarot-Strahlers würden nach eigenen Angaben eine Energie-Effizienz von über 97 Prozent generieren und hätten sich seit Jahren bewährt. Als zweiten Teil der Kombination wurde eine 2000W starke HID UV-A Drucklampe verbaut, mit der alle handelsüblichen UV-Lacke getrocknet

werden können, so der Hersteller. Außerdem sei aus Sicherheitsgründen ein Schutzglas verbaut worden, durch welches schädliche UV-B und -C Strahlung gefiltert und kein Ozon freisetzt wird.

KASSETTEN PASSEN SICH DER FAHRZEUGGEOMETRIE AN

Jos Keijenberg, Vertriebsleiter Region DACH & NL bei Hedson, beschreibt die Funktionsweise so: „Durch den geringen Platzbedarf des ICure, ist ein Nachrüsten in den meisten Lackieranlagen oder Vorbereitungsplätzen möglich. Der Lacktrocknungsroboter kann entlang der kurzen und langen Seite jede Position des Raumes erreichen und dank dreh- und schwenkbarer Kassetten optimal an die Fahrzeuggeometrie angepasst werden. Die Kombination aus IR- und UV-Technologie bietet größtmögliche Flexibilität und maximale Geschwindigkeit bei der Trocknung eines Großteils der im Markt auftretenden Schäden“. Voreingestellte Programme würden die Arbeitsabläufe deutlich verkürzen und erhöhten die Prozesssicherheit, erklärt der Experte.

René Förster